

Stichbachtobel Bottighofen-Schönenbaumgarten

Aktives, natürliches Geotop vom Typ **Sedimentologie / Aktuogeologie**

Standortgemeinde(n): Bottighofen, Schönenbaumgarten

LK25-Blatt Nr.:
1054

Schwerpunktkoordinaten:
733'700 / 276'200 / 430-500

Zugang: Diverse Waldwege im Tobel, zum Beispiel von Chli Rigi bei Bottighofen aus.



Photostandort markiert mit gelbem Kreis

Während eines Hochwassers zurück versetzter Wasserfall unterhalb Chli Rigi (1999) – Situation 1:25'000

Kurzbeschreibung

Welche Kraft in einem Hochwasserereignis steckt, erfuhren die Bewohner von Bottighofen auf eine drastische Art und Weise. Der Stichbach ging im Sommer 1999 nach einem heftigen Gewitterregen innert Stunden über die Ufer: ein Jahrhunderthochwasser. Unter anderem riss der hochgehende Bach im Bereich eines Wasserfalls sein eigenes Bett aus Sandstein auf einer Länge von fast 20 Metern weg.

Fachinformation

Der Stichbach und seine Zuflüsse sind ein ausgedehntes Tobelsystem in der Oberen Süsswassermolasse des Bodenseegebietes (Pfänder-Bodensee-Schüttung). Lithologisch interessant sind insbesondere zwei Lagen von Süsswasserkalken mit limnischen Fossilien sowie ein Pechkohleband. Genetisch ist das Tobel eine spät- bis postglazial übertiefte, laterale Schmelzwasserrinne des Konstanz-Stadiums (vergleiche Geotop Objekt Nr. 76 von nationaler Bedeutung). Nach einem Jahrhunderthochwasser im Juni 1999 wurde eine illustrierte Dokumentation zur aktuellen Situation und der geologischen Geschichte erstellt und als Bottighofer Jahrbuch sowie als doppelseitiges Falblatt publiziert (siehe auch nationales Geotop-Objekt Nr. 76).

Literaturhinweise

Naef 2001a (Falblatt), Naef 2002c

Dokumentation beim Amt für Raumplanung

Falblatt 2001 (siehe Fachinformation), Profil-Aufnahmen von F. Hoffmann 1956, Plan Sanierung